

## LUDWIG DÜRICHEN



**Ludwig Dürichen** ist seit 17 Jahren stellvertretender Konzertmeister im Orquesta Sinfónica de Galicia in Spanien.

Sein Studium im Fach Violine absolvierte er an der Frankfurter Musikhochschule bei Prof. Ida Bieler und Prof. Walter Forchert sowie an der UdK in Berlin bei Prof. Ilan Gronich. Ein Praktikum an der Bayerischen Staatsoper unter ihrem damaligen künstlerischen Leiter Zubin Mehta und Meisterkurse bei Thomas Brandis und Rainer Kussmaul vervollständigen seine Ausbildung.

Seine berufliche Laufbahn begann 2002 als Stimmführer im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Daneben wurde er als 1.Stimmführer vom NDR Sinfonieorchester, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und dem Orquesta Ciudad de Barcelona eingeladen.

2017/18 war Ludwig Dürichen als Aushilfe bei den 2.Violinen der Staatskapelle Dresden engagiert und neben anderen Verpflichtungen an einer Chinatournee unter Alan Gilbert beteiligt.

Er ist seit 2011 stellvertretender Konzertmeister im Orchester Le Concert Olympique in Belgien, welches vom Beethoven-Experten Jan Caeyers gegründet wurde. Die Konzerttournee im vergangenen Jahr führte ihn als 1.Konzertmeister mit diesem Orchester und der Solistin Sabine Meyer in die Elbphilharmonie Hamburg, die Berliner Philharmonie und nach Ludwigsburg. Ludwig Dürichen ist Primarius im Cuarteto Atlántico. Als Dozent wurde er zu Festivals in Brasilien und Kanada eingeladen.

## ULRICH PAKUSCH



Dirigieren, Klavier und Orgel: diese Fächer, die **Ulrich Pakusch** an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Frankfurt am Main studierte, bilden die drei Säulen seiner breit gefächerten Tätigkeitsfelder.

Nach Stationen an den Theatern in Regensburg, Kaiserslautern und Karlsruhe war Ulrich Pakusch von 2004 bis 2011 als Studienleiter und

Kapellmeister am Mainfranken Theater in Würzburg engagiert. Es folgte vertretungsweise die musikalische Leitung der Opernschule an der Hochschule für Musik in Würzburg bis Februar 2019. Zurzeit liegt die musikalische Leitung von Opernproduktionen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig in seinen Händen.

Gastkonzerte führten ihn als Organisten u.a. in die Berliner Philharmonie und ins Konzerthaus am Gendarmenmarkt, in den Petersdom nach Rom, nach Calgary, Auckland, Nazareth, Bethlehem und Jerusalem.

Als künstlerischer Leiter ist Ulrich Pakusch für die Gestaltung der Konzertreihen an der Wallfahrtsbasilika in Werl verantwortlich.

## FRANTIŠEK VANÍČEK



**František Vaníček** besuchte nach Studien am Konservatorium in Pardubice und an der Akademie der musischen Künste in Prag die Akademie der Künste in Utrecht.

Im Jahre 1991 erwarb er den zweiten Preis beim Albert-Schweitzer-Wettbewerb in Deventer (Niederlande). Im selben Jahr zeichnete ihn der tschechische Musikfonds mit einem Sonderpreis für sein Renommee im Ausland aus.

Über 1.200 Orgelkonzerte führten ihn seit 1989 vor allem nach Australien, Japan, Italien, Frankreich, Spanien, Schweden, Norwegen und in die USA. Publikum und Presse schätzen sein „famoses und glänzend beherrschtes Spiel“ (De Orgelvriend 1991), „den hervorragenden Künstler“ (Corriere di Torino 1994), sein „faszinierendes Orgelspiel“ (Frankfurter Neue Presse 1999) oder bescheinigen ihm „Orgelmusik in Perfektion“ (Passauer Neue Presse 2009).

Seit 1995 unterrichtet František Vaníček Orgel an der Universität Hradec Králové.

## GÖTTINGER BAROCKORCHESTER



Das **Göttinger Barockorchester** steht für musikalische Qualität, stilistische Vielfalt sowie leidenschaftliche Spielfreude und Vitalität seit 1995.

Regelmäßig spielt das Orchester auch sinfonisch besetzte Werke und Musik zeitgenössischer Komponisten bis hin zu Uraufführungen.

Zum Selbstverständnis des Göttinger Barockorchesters hat es schon immer gehört, sein Wirkungsfeld nicht auf eine bestimmte Epoche einzuengen. Das funktioniert, weil das Orchester eine sehr flexible Besetzung hat, die vom solistischen Kernensemble bis zur erweiterten sinfonischen Besetzung reicht. Und weil die Orchestermitglieder alle Musik auf den jeweils für eine Epoche zeittypischen Instrumenten spielen und bestens vertraut sind mit der Spieltechnik für die Musik der jeweiligen Zeit.

Garant für die stilistische Vielfalt ist nicht zuletzt der Violinist Hans-Henning Vater. Er hat das Göttinger Barockorchester 1995 gegründet und ist bis heute Konzertmeister des Ensembles.

Seit 2017 hat das Ensemble einige CDs aufgenommen, die im Label Coviello erschienen sind.

WALLFAHRTSBASILIKA WERL

# WERLER ORGELTAGE

HERBST 2022



## SONNTAG 11. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika  
VIOLINE UND ORGEL  
Jubilare 2022

Werke von C.Franck, D.Roth u.a.

Ludwig Dürichen, A Coruña

An der Stockmann-Organ: Ulrich Pakusch, Werl/Würzburg

## MITTWOCH 14. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Alte Wallfahrtskirche  
ORGELKONZERT

Werke von J.J.Froberger, G.Muffat u.a.

An der Stockmann-Organ:

František Vaníček, Hradec Králové

## SONNTAG 18. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Alte Wallfahrtskirche  
THOMAS SELLE: LIBER PRIMUS

Kerstin Dieltl (Cantus)

Benjamin Boresch (Altus)

Janno Scheller (Bassus)

Göttinger Barockorchester

Antonius Adamske (Leitung)

EINTRITT 10 €

SCHÜLER & STUDENTEN 5 €

Förderkreis der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V. \* Tel.: 02922/7817

## SONNTAG 11. SEPTEMBER

### 19.30 UHR – VIOLINE UND ORGEL

Jubilare 2022

Ludwig Dürichen (A Coruña), Violine

An der Stockmann – Orgel: Ulrich Pakusch (Werl/Würzburg)

Notturmo op. 24

für Violine und Orgel

*Camillo Schumann (1872 - 1946)*

Fantaisie fuguée sur „Regina caeli“

für Orgel

*Daniel Roth (\*1942)*

Allegretto ben moderato

aus der Sonate für Violine und Klavier A - Dur

*(Orgelfassung von Ulrich Pakusch)*

*César Franck (1822 - 1890)*

Prélude et Fugue sur le nom d'Alain op. 7

für Orgel

*Maurice Duruflé (1902 - 1986)*

Recitativo - Fantasia. Ben moderato

aus der Sonate für Violine und Klavier A - Dur

*(Orgelfassung von Ulrich Pakusch)*

*César Franck*

Choral a - Moll

*César Franck*

Allegretto poco mosso

aus der Sonate für Violine und Klavier A - Dur

*(Orgelfassung von Ulrich Pakusch)*

*César Franck*

## MITTWOCH 14. SEPTEMBER

### ALTE WALLFAHRTSKIRCHE

#### 19.30 UHR – ORGELKONZERT

An der Stockmann – Orgel: František Vaníček, Hradec Králové

Fuga sopra il Magnificat BWV 733

*Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)*

Ricercare del XII tono

*Andrea Gabrieli (1532/33 - 1585)*

Canzona

*Hans Leo Haßler (1564 - 1612)*

Toccata secundi toni

*Carl van der Hoven (1580 - 1661)*

Toccata a - Moll

*Johann Jakob Froberger (1616 - 1667)*

Toccata secunda

aus Apparatus musico-organisticus

*Georg Muffat (1653 - 1704)*

Toccata

*Johann Pachelbel (1653 - 1706)*

Flûtes / Plein jeu

aus der Suite du deuxième ton

*Louis-Nicolas Clérambault (1676 - 1749)*

Toccata in C

*Bohuslav Matěj Černohorský (1684 - 1742)*

Fuga in a

*Anonymus*

Praeludium und Fuge C - Dur BWV 545

Jesu, meine Freude BWV 610

Nun freut euch, lieben Christen g'mein BWV 734

Praeludium und Fuge G - Dur BWV 541

*Johann Sebastian Bach*

## SONNTAG 18. SEPTEMBER

### Alte Wallfahrtskirche

#### 19.30 Uhr – THOMAS SELLE (1599 - 1663): LIBER PRIMUS

#### CD-RELEASE-KONZERT

Kerstin Dietl (Cantus) / Benjamin Boresch (Altus) / Janno Scheller (Bassus)

Göttinger Barockorchester

Hans-Henning Vater / Davide Monti (Violinen)

Laura Frey (Bassgambe)

Petra Burmann (Laute)

Antonius Adamske (Tasteninstrument und Leitung)

Concertuum Latino Sacrorum

VI Jubilate Deo

I Non mortui laudabunt te

*Thomas Selle*

Symphoniæ sacræ III

II Ich hebe meine Augen auf SWV 399

*Heinrich Schütz (1585 - 1672)*

Concertuum Latino Sacrorum

V Veni Domine

II Beatus qui miseretur

*Thomas Selle*

Symphoniæ sacræ III

III Wo nicht der Herr das Haus bauet SWV 400

IV Mein Sohn, warum hast du uns das getan SWV 401

*Heinrich Schütz*

Concertuum Latino Sacrorum

III Confitebor tibi Dominum

VII Cantate Domino

VIII Ecce quam bonum

*Thomas Selle*

Mit freundlicher Unterstützung durch:

# T&T

PHOTOGRAPHY & FILM

Fotografie & Film für Ihr Unternehmen.

**www.t-and-t.eu**

